FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

DIGITALISIERUNG
UND DIE FOLGEN FÜR DIE PFLEGE

Montag, 15. Oktober 2018, 18.00 Uhr in Koblenz

Der demografische Wandel verändert unser Land, die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Gesucht sind Lösungen, die es älteren Menschen möglichst lange erlauben, ein unabhängiges und eigenverantwortliches Leben zu führen. Dabei gilt es, die Würde und das Selbstbestimmungsrecht pflegebedürftiger Menschen zu stärken und die Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten.

Schlüssel hierzu können in altersgerechten Assistenzsystemen liegen: Der Digitalisierung und Vernetzung wird großes Potenzial zugeschrieben. Technische Hilfen reichen von kleinen Sensoren, die überprüfen, um welche Uhrzeit der Kühlschrank geöffnet wurde, bis hin zu sogenannten Pflegerobotern. Diese können nicht nur einfache motorische Aufgaben übernehmen, sondern kommen auch als Therapiemittel zum Einsatz.

Allerdings: Nicht alles, was technisch machbar ist, ist auch wünschenswert – aber wo ist die Grenze? Wo liegen die Vorteile, die durch die Digitalisierung erreicht werden können? Können Roboter Menschen pflegen? Lässt der technische Fortschritt den Pflegekräften mehr Zeit für die persönliche Betreuung der Pflegebedürftigen oder würden deren soziale Kontakte noch mehr abnehmen? Wie steht es um die Datensicherheit?

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Podiumsgästen über die technisch-organisatorischen und vor allem über die ethischen Aspekte, die bei der Digitalisierung der Pflege berücksichtigt werden müssen, zu diskutieren!

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

18.00 Uhr **Begrüßung**
Brigitte Juchems
Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiterin Regionalbüro Rheinland-Pfalz und Saarland

18.10 Uhr **Impuls**
Prof. Dr. Michael Decker
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

18.30 Uhr **Impuls**
Matthias Brünett
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip)

18.45 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

Walburga Arzbach
Pflegedienstleiterin DIE SOZIALSTATION, Caritasverband Koblenz e.V.

Christine Becker
SalutoConsult, Bad König

Matthias Brünett

Prof. Dr. Michael Decker

Moderation: **Gottlob Schober**, SWR

ca. 20.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss / Umtrunk

© dpa Picture Alliance; Alexander Limbach, Tanja Esser, M.Dörr & M.Frommherz/fotolia.com

Veranstaltungsort:
ISSO-Institut: Dreikönigenhaus
Kornpfortstraße 15
56068 Koblenz
https://isso.de/kontakt/

Kontakt:
Stephanie Hepper
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz
Tel.: 06131 96067–12, Fax: 06131 96067–66

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 11.10.2018** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18–20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: **mainz@fes.de** oder per Link **Anmeldung >**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

An der Veranstaltung „Digitalisierung und die Folgen für die Pflege" am 15.10.2018, 18.00–20.00 Uhr im ISSO-Institut: Dreikönigenhaus, Koblenz nehme ich teil.

Name, Vorname _____

ggf. Institution/Funktion _____

PLZ, Ort _____

Straße _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

_____

_____

Datenschutzhinweis: Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf **www.fes.de**. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Anmeldung mit ausgefülltem Formular per E-Mail: ANMELDUNG